



Member´s Letter No 2-07

Schöneck, 22.2.2007

Liebe Mitglieder, liebe Förderer,

unter dem Titel „**Gesundheit in der erweiterten EU**“ veranstaltet die European Public Health Alliance (EPHA) mit Unterstützung der EU und EFCAM am 16. + 17. April in Bratislava eine Konferenz mit einzelnen Workshops. Für ANME spricht Herr MD Igors Kudrajavcevs aus Lettland in seinem Workshop über „Die spezielle Situation der CAM in den östlichen EU-Mitgliedsländern“. Weitere Informationen unter www.conference2007.epha.org

Auf seiner 2785. Tagung am 20. Februar in Brüssel zum Thema Umwelt hat der Europäische Rat die **nachhaltige, d.h. die der Umwelt gerecht werdende Nutzung von Pestiziden** begrüßt. In seiner Vorlage fordert er für den Pestizidgebrauch eine Überprüfung auf Wirksamkeit und Gesundheitsrisiken bei Mensch und Tier. Das Gremium fordert nachhaltigen Pflanzenschutz und Schutz des Oberflächen- und Grundwassers, außerdem wurde die Förderung des ökologisch/biologischen Ackerbaus beschlossen und an die europäische Kommission zur Bearbeitung weitergeleitet.

Mein Kommentar: Es hört sich gut an, was die Umweltminister bei Ihrem Treffen vereinbarten. Aus holistischer, naturheilkundlicher Sicht stellt sich allerdings die Frage, wie nun der Schutz der Pflanzen definiert ist. Extrem belastete Böden und wenig energiereiches Wasser stellen bereits heute eine fundamentale Bedrohung für alle Ökosysteme dar. Da die Erkenntnisse der Wissenschaft der aktuellen Situation meist um Jahrzehnte hinterherhinken, die Ergebnisse wenig Neues bringen und kostbare Zeit vergeht, stellt sich mir die Frage: **Wer berät eigentlich die EU-Kommission in Sachen Pestizide und Schutz der Umwelt, um die Forderungen der EU-Umweltminister auch holistisch umzusetzen?**

Seit kurzem ist die europäische Behörde European Food Safety Authority (EFSA) für gentechnisch veränderte Organismen zuständig. Weiteres zum Thema **Gentechnik** in der EU-Richtlinie 2001/18/EG und im Internet unter: www.efsa.europa.eu/en/science/gmo/gmo_opinions/1439.html. Der Naturheilkunde ergeht es in den EU-Ländern wie den biologischen Landwirten: Ohne Not werden bürokratische Hürden errichtet, und die **Zukunft für Bio** liegt in China oder anderen, außerhalb der EU liegenden Ländern...

Viele Grüße aus Schöneck
Ihre Nora Laubstein

Association of Natural Medicine in Europe e.V.

Waldstr. 21 D-61137 Schöneck Tel. 0049(0) 6187- 9928121 Fax: 0049(0) 6187-9928074
e-mail: info@anme.info home: www.anme.info

Konto-Nr.: 4201780301 BLZ: 501 900 00 Frankfurter Volksbank e.V.
IBAN: DE 52 501 900 00 420 1780 301 BIC:FFVBDEFF